



Im **Februar** konsolidierten die Kapitalmärkte sowohl auf der Aktien- als auch auf der Renten- und Credit-Seite. Insgesamt gingen die Markttrenditen deutlich zurück, insbesondere der **Staatsanleihenmarkt** in Europa zeigte sich im Februar sehr stark. Die 10-jährige Bundrendite sank von 2,85% auf 2,65%, da schwächere Wirtschaftsdaten und moderate Inflation eine Leitzinserhöhung der EZB immer unwahrscheinlicher werden lassen.

Thema des Monats war erneut **KI**, während in den letzten Monaten eher die außergewöhnlich hohen geplanten Investitionen der großen Tech-Unternehmen diskutiert wurden, löste die Warnung des Anthropic CEO hinsichtlich massiver Arbeitsplatz-verluste von Büroangestellten eine Welle von Kursverlusten bei möglichen betroffenen Unternehmen aus. Die Credit-Spreads dieser Unternehmen weiteten sich spürbar aus.

Auf der Seite der Neuanlagen war der Februar erneut ein sehr aktiver Monat, allerdings für die Fondsanlage aufgrund fehlender Primärmarktpremien nur mit selektiven Anlagen diversifiziert über die Assetklassen.

Bei den Laufzeiten lag die Spanne diversifiziert zwischen 3 und 30 Jahren, mit Schwerpunkt im 5-10jährigen Bereich. Insbesondere bei den längeren Laufzeiten, konnten in der Neuanlage Renditen von über deutlich über 4% erzielt werden.

Insgesamt erfolgt die Anlage weiterhin qualitätsorientiert und diversifiziert über Einzelnamen und Assetklassen, mit moderaten renditesteigernden Beimischungen aus den Segmenten Bankennachrang und AA gerateten CLO Tranchen. Auch für High-Yield Positionen im BB-Segment wird mittelfristig für 2026 attraktives Performancepotential gesehen.

Die laufende Rendite des Fonds ist dem bis Ende Februar positiven Marktumfeld geschuldet leicht auf ein Niveau von ca. 3,4% gesunken, bei weiterhin stabilem A-Durchschnittsrating.

Insgesamt konnte der Ampega Rendite Rentenfonds mit einem deutlichen Wertzuwachs von +0,72% an dieser Marktentwicklung partizipieren. Die Zinsduration im Fonds wurde auch im Februar in einer relativ engen Bandbreite zwischen knapp 5,5 und 5,7 Jahren stabil gehalten, mit Tendenz zu 5,5 zum Monatsende.



Trotz der mit dem Beginn des Iran-Konfliktes ab 01. März einsetzenden Marktunsicherheit, die sich unter deutlich steigender Volatilität mit „Inflationssorgen-geprägt“ steigenden Zinsen ausdrückt, halten wir der bisherigen Fondsstrategie fest und sehen Marktrücksetzer als Chance für ertragsstarke Neuinvestments. Von der Portfoliostruktur aus Spreadanlagen eher im kurzen und mittleren Laufzeitbereich sowie risikoarmen Anlagen in längeren Laufzeiten erwarten wir mittelfristig eine überdurchschnittliche Wertentwicklung.

Per Ende Februar blieb das 5-Sterne-Morningstar-Gesamtrating stabil. Auch mit Blick auf die Nachhaltigkeitsausrichtung strebt der Ampega Rendite Rentenfonds weiterhin eine überdurchschnittliche Positionierung an.

Stand 17. März 2026